

1996

SIGRAFLEX®

50

1972
2022

Inbetriebnahme 1.500 mm breite Folienstraße in Meitingen

Ende der 1980er bis Anfang der 1990er Jahre trat in verschiedenen europäischen Ländern das Asbestverbot in Kraft, von dem auch Faserdichtungen auf Asbestbasis betroffen waren. Dichtungen aus flexiblem Graphit kommen in Bezug auf Temperatur- und chemischer Beständigkeit den Anwendungseigenschaften von Asbest am nächsten, so dass das Verbot die Nachfrage nach graphitbasierten Dichtungen – und damit nach Produkten aus flexiblem Graphit – ebenfalls ankurbelte.

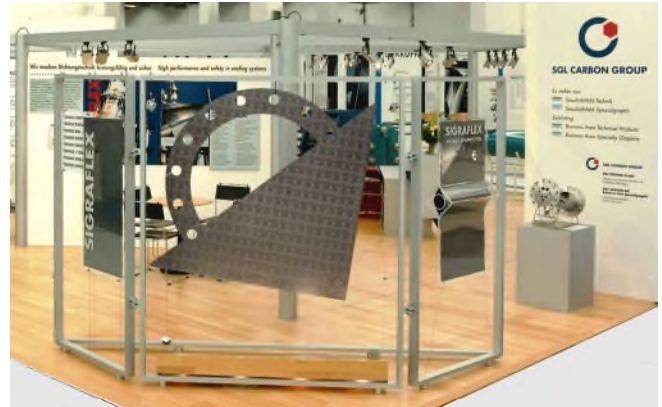
Die 1986 in Meitingen in Betrieb genommene SIGRAFLEX® Produktionsanlage, die Folien bis zu einer Breite von 1.000 mm herstellen konnte, war zu diesem Zeitpunkt bereits an ihre Kapazitätsgrenze gestoßen. Zudem häuften sich die Anfragen europäischer Kunden nach großformatigeren SIGRAFLEX-Produkten, die am SIGRAFLEX-Standort in Valencia, USA, mit der 1.500 mm breiten Folie bereits seit 1988 erfolgreich produziert werden konnten (siehe Meilenstein 1988), so dass die steigende Nachfrage nicht mehr befriedigt werden konnte.

Daraufhin begann ein Projektteam in Meitingen unter der Leitung des damaligen SIGRAFLEX-Produktionsleiters Günter Gabriel mit den Planungen für den Bau einer ebenfalls 1.500

Erteilung HOCHDRUCK Patent

Die Entwicklung neuer SIGRAFLEX Produkte orientiert sich seit jeher in erster Linie an den Anforderungen unserer Kunden und Anwender, aber natürlich haben wir auch immer ein Auge auf die neuesten Entwicklungen bei gesetzlichen Vorschriften, Auflagen und Richtlinien. Unsere Forschungs- & Entwicklungs-Abteilungen haben im Laufe der Jahre viel Engagement und Innovationskraft in diese Arbeit gesteckt – von der F&E-Leitung über die Ingenieurinnen und Ingenieure bis hin zu den Laborfachkräften an unseren beiden Standorten in Valencia und Meitingen.

Patentanmeldungen sind unerlässlich, um unsere Ideen, neuen Technologien und Produkte vor Nachahmung und Kopien zu schützen. Diese tragen auch dazu bei, den Marktwert unserer Produkte und unseren geschäftlichen Erfolg zu erhal-



1.500 mm SIGRAFLEX® HOCHDRUCK Dichtung und Platte erstmals auf der ACHEMA 1997 ausgestellt

mm breiten Folienstraße. Diese wurde schließlich 1996 in Betrieb genommen. Diese Folienbreite ist auch heute noch Stand der Technik.

Die ersten neuen Produkte, die auf dieser Anlage gefertigt werden konnten, wurden 1997 auf der ACHEMA in Frankfurt einem breiten Publikum präsentiert, unter anderem eine 1.500 mm x 1.500 mm große bedruckte SIGRAFLEX HOCHDRUCK Dichtungsplatte sowie eine aus einem Stück bestehende SIGRAFLEX HOCHDRUCK Flachdichtung mit einem Durchmesser von 1.500 mm.



ten, unseren Ruf zu wahren und unseren Kunden Wettbewerbsvorteile zu bieten.

Insbesondere die Anfang der 1990er Jahre in Meitingen entwickelte, einzigartige SIGRAFLEX HOCHDRUCK-Technologie, d. h. das Verfahren zur Herstellung hochfester klebstofffreier Verbunde aus hochreinen Graphit- und Edelstahlfolien, bedurfte des Patentschutzes.

Bis heute ist SIGRAFLEX HOCHDRUCK in Sachen Dichtheit unter hohem Druck konkurrenzlos. SGL Carbon reichte die Anmeldung 1994 beim Europäischen Patentamt ein. Das Patent wurde 1996 erteilt (Verfahren zur Herstellung eines Schichtstoffes aus Metall und Graphit).

Damit nicht genug, SGL Carbon brachte 1996 zwei weitere, neue SIGRAFLEX Plattenprodukte auf den Markt: SIGRAFLEX EMAIL und SIGRAFLEX ANTISTICK:

SIGRAFLEX EMAIL ist eine TA-Luft-konforme mehrlagige Graphitdichtungsplatte aus hochreinen SIGRAFLEX Graphitfolien, die mit zwei Lagen Edelstahlfolie verstärkt und mit der HOCHDRUCK-Technologie verbunden sind. Die Platte wurde speziell für den Einsatz in PTFE-Hüllendichtungen z. B. für emaillierte Rohrleitungen und Behälter oder Stahlrohrleitungen z. B. in der Pharmaindustrie entwickelt.

SIGRAFLEX ANTISTICK ist eine Dichtungsplatte aus flexiblem Graphit, verstärkt mit Edelstahl-Spießblech und ausgestattet mit einer speziellen Antihafbeschichtung auf mineralischer Basis zur Verbesserung der Handhabung und Kratzfestigkeit.